



NDR **RADIOPHILHARMONIE**

Weihnachtskonzert für Kinder

SO 04.12.2016

Der Prinz und der Betteljunge

Der Prinz und der Betteljunge

Orchesterhörspiel von **Henrik Albrecht**
nach dem Roman von **Mark Twain**
(Uraufführung)

NDR Radiophilharmonie
Adrien Perruchon Dirigent
Friedemann Weber Prinz Edward
Julius Herzig Tom Canty
Matthias Haase Erzähler
Jean Paul Baeck Weitere Rollen

Henrik Albrecht Regie
Simon Kamphans Regieassistenz
Sabine Mech Kostüme

Bühnenbild und Beleuchtungskonzept zu diesem Konzert wurden von den Abteilungen Bühne/Ausstattung und Lichttechnik im NDR Hannover erstellt.

DAS KONZERT AM 04.12. UM 14 UHR WIRD IN MIKADO AUF NDR INFO GESENDET. EINE WEITERE SENDUNG DES KONZERTES ERFOLGT AM 26.12. UM 18.04 UHR AUF NDR KULTUR.

Damit haben der Betteljunge Tom und Prinz Edward nicht gerechnet: Da tauschen die beiden Jungen einmal ihre Kleider und schon wird Tom für den Prinzen gehalten, während man Edward als Betteljungen beschimpft und aus seinem eigenen Palast wirft. Was wird nun aus den beiden? Eine spannende Geschichte – außerdem werdet ihr schnell merken, dass es dabei auch viel um Freundschaft, Gerechtigkeit und Mitgefühl geht, also um Dinge, die gerade in der Weihnachtszeit wichtig sind. Geschrieben hat die Geschichte der amerikanische Schriftsteller Mark Twain im Jahr 1881. Twain selbst kam aus einer armen Familie. Später führte er ein abenteuerliches Leben und war unter anderem Lotse auf einem Mississippi-Dampfer und Goldgräber, bevor er ein berühmter Schriftsteller wurde und sich beispielsweise die Abenteuergeschichten von Tom Sawyer und Huckleberry Finn ausdachte.

Die Geschichte „Der Prinz und der Betteljunge“ ist zwar schon recht alt, wie sie euch aber heute Nachmittag erzählt wird, das ist ganz neu! Der Komponist Henrik Albrecht hat daraus nämlich in den vergangenen Monaten ein tolles Orchesterhörspiel gemacht, mit verschiedenen Erzählern und mit Musik, die von einem großen Sinfonieorchester gespielt wird, der NDR Radiophilharmonie. Und es gibt auch noch eine weitere Besonderheit: Die Rollen von Edward und Tom werden tatsächlich von zwei Jungen im entsprechenden Alter vorgetragen. Friedemann Weber und Julius Herzig haben sich dafür beworben und wurden in einem Casting beim NDR dafür ausgewählt. Wir stellen sie und ihre Rollen auf der nächsten Seite vor:

Friedemann Weber Prinz Edward

Der Prinz und der Betteljunge“ spielt vor fast 480 Jahren in London, also in einer Zeit, in der die Leute in Kutschen fahren und es noch keinen Strom gibt. Edward ist der reiche Sohn des englischen Königs Heinrich VIII. und hat natürlich viele Diener. Obwohl er erst 10 Jahre alt ist, gibt er Befehle wie ein Erwachsener, und was er auch will, er bekommt es. Klingt gut – oder? Na ja, Edward merkt auch, dass ihm trotzdem etwas fehlt. Er wünscht sich Spielkameraden und möchte wissen, wie es im alltäglichen Leben außerhalb seines Palastes zugeht. Als er den Betteljungen Tom kennenlernt, wächst seine Neugier. Durch den Kleidertausch erfährt Edward nun, wie es ist, in Armut zu leben...

Genau diese Situation ist es, die Friedemann Weber an der Rolle des Prinzen besonders interessiert: Wie mag es Edward gelingen, in dieser für ihn so fremden Welt zurechtzukommen? Friedemann ist 12 Jahre alt und geht in Hannover in die 7. Klasse der Sophienschule. Dort spielt er in der Theater-AG und probt gerade für eine Aufführung von Saint-Exupérys „Der kleine Prinz“, in einer zusammen mit seinen Mitschülern geschriebenen Fassung. Friedemann hat am Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels teilgenommen und wurde Bezirksieger Niedersachsen-Hannover. Überhaupt ist er ein richtiger Bücherwurm und liest ganz viel. Außerdem spielt er gerne Klavier, Schlagzeug und Fußball beim VfL Eintracht Hannover. Demnächst hat Friedemann noch etwas ganz Besonderes vor: Er spielt im Kinderfilm nach Ursula Wölfels Erzählung „Joschis Garten“ mit, der voraussichtlich nächsten Sommer in Hannover gedreht wird (Regie: Damian Schipporeit).

Julius Herzig Tom Canty

Tom ist wie Edward 10 Jahre alt und sieht dem Prinzen zufällig sehr ähnlich. Von Geburt an verläuft sein Leben jedoch ganz anders, denn seine Familie ist bettelarm und er wohnt in einer stinkenden Londoner Gasse. Sein Vater ist ein schlimmer Trunkenbold und zwingt ihn zu lügen und zu stehlen, um an Geld zu kommen. Tom geht nicht in die Schule, denn selbst Schulbildung ist nur wohlhabenden Kindern vorbehalten. Dennoch kann er lesen, schreiben und sogar Latein! Das hat er alles von einem Pater gelernt. Plötzlich ein Prinz zu sein, ist für ihn wie ein Traum. Aber von vorne bis hinten bedient zu werden, findet er dann doch auch ziemlich komisch! Er will dem Königssohn auch keineswegs etwas wegnehmen und schon gar nicht als „falscher Edward“ König werden, denn Tom ist und bleibt ein ehrlicher Junge.

Julius Herzig ist genauso alt wie Tom, also 10 Jahre. Vor zwei Jahren hat er als Zuhörer im NDR Weihnachtskonzert Henrik Albrechts Orchesterhörspiel „Das kalte Herz“ miterlebt und war von der Musik – die ja ganz ähnlich wie Filmmusik klingt – begeistert. Julius kommt aus Gehrden und hat an seiner früheren Grundschule am Langen Feld gleich zwei Mal den Vorlesewettbewerb gewonnen. Inzwischen geht er auf das Gehrden Matthis-Claudius-Gymnasium. Er hat schon bei vielen Musicals mitgemacht und auch Hauptrollen übernommen. Im Musical „Leben im All“ zum Beispiel, das er 2015 mit seinem Kinderchor, den Almhorster Goldkehlchen, aufgeführt hat, spielte er als „Großes Schwarzes Loch“ die Hauptrolle. Auch Julius liest viel und gerne. Zu seinen Lieblingsbüchern zählen „Percy Jackson“, „Harry Potter“ und „Helden des Olymp“. Außerdem spielt Julius Geige, Fußball und Minecraft, und er geht gerne schwimmen.



Henrik Albrecht Komponist

Henrik Albrecht hat schon aus vielen bekannten Geschichten Hörspiele gemacht, bei denen die Musik, die er dafür komponiert hat, von einem großen Orchester gespielt wird. Vor gut zehn Jahren erfand er diese Form des „Orchesterhörspiels“. Einige von euch kennen vielleicht seine Orchesterhörspiele „Peter Pan“, „Alice im Wunderland“, „A Christmas Carol“ oder „Das kalte Herz“. Alle diese Orchesterhörspiele hat Henrik Albrecht zusammen mit der NDR Radiophilharmonie aufgeführt und auf CD eingespielt – und alle vier Produktionen haben mindestens einen Hörspiel-Preis gewonnen! Auch das Orchesterhörspiel „Der Prinz und der Betteljunge“, das ihr heute miterlebt, wird im Frühjahr 2017 auf CD erscheinen. Henrik Albrecht hat an der Musikhochschule in Köln Klavier, Komposition und Tonsatz studiert. Er komponiert ganz unterschiedliche Stücke, nicht nur Orchesterhörspiele, sondern auch Opern, Konzerte und viel Musik fürs Theater, für Fernsehen und Film. Außerdem macht er selbst viel Musik als Pianist oder auch auf dem Bandoneon, einer Art Akkordeon, auf dem man vor allem Tango spielt.

Adrien Perruchon Dirigent

Adrien Perruchon kommt aus Frankreich und ist als Dirigent und Schlagzeuger in der ganzen Welt unterwegs. Er begann seine musikalische Ausbildung auf dem Klavier und dem Fagott, später kam dann das Schlagzeug dazu. Seit 2003 ist er Solo-Schlagzeuger in einem Rundfunk-Sinfonieorchester: dem Orchestre Philharmonique de Radio France in Paris. Außerdem ist er Solo-Schlagzeuger beim Seoul Philharmonic Orchestra in Südkorea. Seit einigen Jahren ist Adrien Perruchon auch ein erfolgreicher Dirigent und leitete z. B. das Orchestre Philharmonique de Radio France, das Mozarteumorchester in Salzburg, die Wiener Symphoniker und das Los Angeles Philharmonic, bei dem er derzeit „Dudamel Conducting Fellow“ ist. Sehr gerne dirigiert er auch Opern, so ist er oft an der Kölner Oper zu Gast und hat dort u. a. Mozarts „Don Giovanni“, Puccinis „La Bohème“ sowie Berlioz' „Benvenuto Cellini“ geleitet.

Matthias Haase Erzähler

Matthias Haase hat hier in Hannover an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Schauspiel studiert. Als Theaterschauspieler wurde er von et-

lichen Bühnen in Deutschland engagiert, z. B. vom Staatstheater Hannover und vom Schauspielhaus Köln. Und auch als Fernsehschauspieler ist er schon in vielen Rollen bei verschiedenen Sendern zu sehen gewesen. Matthias Haase ist darüber hinaus ein vielgefragter Sprecher für TV-Produktionen und hat zudem bei zahlreichen Hörspielen, Features und Hörbüchern mitgewirkt. Aufgewachsen ist er in Paderborn, wo er an den Westfälischen Kammerspielen schon früh Theaterluft schnupperte, an der Kasse und an der Garderobe arbeitete, bevor er dort seine ersten Erfahrungen als Schauspieler sammelte.

Jean Paul Baeck Weitere Rollen

Vor zwei Jahren war Jean Paul Baeck in Henrik Albrechts „Das kalte Herz“ beim Weihnachtskonzert der NDR Radiophilharmonie als Kohlen-Peter zu erleben. Er ist schon an vielen Theaterbühnen aufgetreten, u. a. am Maxim Gorki Theater und am Deutschen Theater Berlin, außerdem ist er Mitbegründer des preisgekrönten Kölner Performance Netzwerks Acting Accomplices. Er arbeitet zudem als Schauspieler für den Film und für das Fernsehen und hat schon bei vielen Hörfunk- und Fernsehproduktionen als Sprecher mitgewirkt. Jean Paul Baeck beherrscht noch eine ganze Menge anderer Dinge, die für einen Schauspieler sehr nützlich sind: Akrobatik, Bühnenfechten, Stockkampf, Tae Kwon Do und Tai Chi sowie die Instrumente Djembe und Didgeridoo.

IMPRESSUM

Herausgegeben vom
Norddeutschen Rundfunk
Programmdirektion Hörfunk
Bereich Orchester, Chor und Konzerte
NDR Radiophilharmonie

Die NDR Radiophilharmonie im Internet:
ndr.de/radiophilharmonie
ndr.de/discovermusic
facebook.com/ndrradiophilharmonie

Bereich Orchester, Chor und Konzerte
Leitung: Andrea Zietzschmann
NDR Radiophilharmonie
Manager: Matthias Ilkenhans
Redaktion „Discover Music!“
in Hannover: Bettina Pohl
Texte und Redaktion des Programm-
heftes: Andrea Hechtenberg
E-Mail: discovermusic.hannover@ndr.de

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des NDR gestattet.

NDR | Markendesign
Gestaltung: Klasse 3b
Litho: Otterbach Medien KG GmbH & Co.
Druck: Nehr & Co. GmbH
Fotos: Image Studio | Gettyimages (Titel);
[M] Getty Images | iStockphoto, Fotolia
(Innen)